

Der Weg ist das Ziel – Turnfahrt 2014

Am Samstag 20. September besammelten sich um 7.15 Uhr 13 motivierte Turner und Turnerinnen am Bahnhof in Thalheim, um gemeinsam die diesjährige Turnfahrt zu bestreiten. Das Wetter spielte leider nicht so mit, doch der Turnverein Thalheim konnte nichts abhalten. Mit dem Zug ging es nach Winterthur, wo wir auch noch die letzten Turner begrüßten die später zur Gruppe stiessen. Mit 15 Personen war die Gruppe dann vollzählig. Gut gelaunt konnten wir die Reise in Angriff nehmen. Mit dem Zug und Bus ging es nach Brüllisau. Die Stimmung zwischen den Turner und Turnerinnen war wie immer gut, und schon bald wurde auch die erste Weinflasche geöffnet. Als wir um 10.00 Uhr in Brüllisau ankamen, nahmen wir die Seilbahn auf den hohen Kasten. Somit haben wir unseren Wanderstart erreicht. Bevor wir aber die Wanderung in Angriff nahmen, gönnten wir uns noch eine Zwischenverpflegung im Drehrestaurant. Mit vollen Bäuchen konnten wir unsere Wanderung beginnen. Endlich hat es aufgehört zu regnen, so konnten wir glücklicherweise unsere Reise im trocknen beginnen. Kaum losmarschiert, fing es an zu regnen. Nach langem und anstrengendem Weg, sehnten sich alle nach dem Restaurant und dem verdientem Zmittag. Die einen trafen früher, die anderen später im Restaurant ein. Im überfüllten Restaurant konnten wir uns für den Rest der Wanderung stärken. Schon bald ging es weiter Richtung Bollenwes. Da wir keinen Stress hatten, machten wir oft Pausen. Alle waren fröhlich und zufrieden. Um 17:30 Uhr erreichten wir unsere Unterkunft im Alpstein. Bevor wir unser Massenlager bezogen, wurde zuerst der Durst gestillt. Unsere Unterkunft war eine alte, aber schöne Berghütte. Die Berghütte hatte viele Besucher. Nach dem beziehen des Massenlagers nahmen die einen eine warme Dusche und die anderen entschlossen sich für einen Schwamm im eiskalten See. Alle freuten sich schon auf das Abendessen. Zuerst verwöhnten sie uns mit einer Suppe und Salat. Danach folgte die Hauptspeise. Die beste goldgebratene Rösti mit Geschnetzeltem wurde uns serviert. Zum Dessert gab es Vanille Glace mit Heidelbeeren. Alle waren sehr zufrieden und schon bald knüpfte der Turnverein wieder einmal mehr neue Freundschaften. Der Abend war für die einen länger, für andere weniger lang. Am Sonntagmorgen begrüßte uns um 7:30 Uhr der strömende Regen. Das Frühstück war schon bereit, als wir an den Tisch kamen. Leider spielte auch am Sonntag das Wetter nicht mit, daher kürzten wir unsere geplante Wanderung. Um 9:00 Uhr marschierten wir los. Das Wetter hat sich wieder ein bisschen beruhigt und wir konnten unsere Wanderung fast im trocknen beginnen. Die Wanderung startete berg ab, doch dass alles mussten wir wieder berg auf wandern. Um 11:30 Uhr erreichten wir unsere Tageshöhe. Kaum hatten wir Pause gemacht ging es berg ab weiter. Das Wetter war gar nicht so schlecht wie wir es zuvor

befürchteten. Doch war die Entscheidung gut, dass wir uns für die kürzere Wanderung entschieden haben. Um 13:00 erreichten alle das Restaurant, wo wir das Mittagessen genossen. Überall am Tisch wurde „Hoseabe“ gespielt. Alle hatten einen riesen Spass. Um 15:00 pendelten wir mit dem Zug nach Wasserauen. Dort verschlug es alle wieder in ein Restaurant. Die einen haben gejasst, die andern haben gemütlich gequatscht. Um 16:30 nahmen wir den Zug nach Winterthur. Um 18:30 Uhr, eine Stunde früher als geplant, kamen wir erschöpft in Thalheim an. Schlussendlich bleibt uns nur noch zu sagen, dass diese Turnfahrt rückblickend ein wirklich einmaliges Erlebnis war, für alle. Ich möchte an dieser Stelle unserem Organisator, Chrigel Metzger, für dieses unvergessliche Erlebnis danken!

Lena Möckli